

## **Der gemeinsame Ausflug in die Savoyen war das Highlight**

Familienaustausch im 48. Jahr der Städtepartnerschaft

Der diesjährige Familienaustausch zwischen Bad Abbach und der französischen Partnergemeinde Charbonnières-les-Bains stand erneut ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft und vieler gemeinsamer Erlebnisse.

Zum Auftakt fand am Donnerstag das traditionelle Bouleturnier statt. Die Mannschaften waren wie immer gemischt besetzt – jeweils mit zwei Spielerinnen oder Spielern einer Nation und einer Spielerin oder einem Spieler der anderen. Trotz eines starken Regenschauers wurde das Finale bis zum Schluss ausgespielt – der Pokal blieb leider erneut in Frankreich.

Bei dieser Gelegenheit traf Bad Abbachs Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald erstmals offiziell auf den neuen Bürgermeister von Charbonnières-les-Bains, Sébastien Arcos. Auch weitere Mitglieder beider Gemeinderäte konnten sich an diesem Wochenende kennenlernen.

Am Freitag führte ein gemeinsamer Ausflug in die Savoyen zum Lac du Bourget, zum Canal de Savières und zur Abtei Hautecombe. Höhepunkte waren die Bootsfahrt auf dem Canal de Savières sowie der Besuch einer traditionellen Kupferschmiede, bei dem der Handwerker sein Können eindrucksvoll demonstrierte. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden regionale Spezialitäten aus Savoyen serviert.

Der Samstag stand den Gastfamilien zur freien Verfügung. Viele Teilnehmer nutzten den Tag mit ihren Gastgebern für einen Ausflug nach Lyon. Am Abend folgte der große Galaabend unter dem Motto „Wilder Westen“, mit passender Dekoration, thematisch abgestimmtem Essen und ausgelassener Stimmung.

In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des Bad Abbacher Partnerschaftskomitees, Tobias Fehn: „Freundschaft, Austausch und gegenseitiges Verständnis sind die Grundlagen für ein friedliches und starkes Europa. Der europäische Gedanke lebt durch Begegnungen wie diese.“ Zugleich dankte er den Gastfamilien und dem französischen Partnerschaftskomitee für deren großes Engagement.

Auch Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald hob die Bedeutung der langjährigen Städtepartnerschaft hervor: „Unsere Städtepartnerschaft, die bald ihr 50-jähriges Bestehen feiern wird, ist zu einer tiefen und wahrhaftigen Freundschaft geworden, die nicht mehr wegzudenken ist.“ Besonders würdigte er den Jugendaustausch und die neuen gemeinsamen Projekte, wie das erstmals geplante Sommercamp.

Nach einer herzlichen Verabschiedung traten die Bad Abbacherinnen und Bad Abbacher am Sonntag ihre Heimreise an – mit vielen schönen Eindrücken und der Vorfreude auf das nächste Wiedersehen, spätestens 2027 in Bad Abbach.



Auf dem Canal de Savières

Alle Informationen zu dieser gelebten deutsch-französischen Städtepartnerschaft und folgende Veranstaltungen unter:

[freundefuerimmer.de](http://freundefuerimmer.de)

Text: Andreas Gimmel und Tobias Fehn, Foto: Tobias Fehn